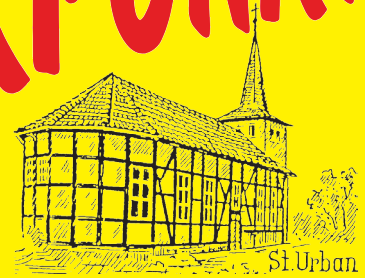


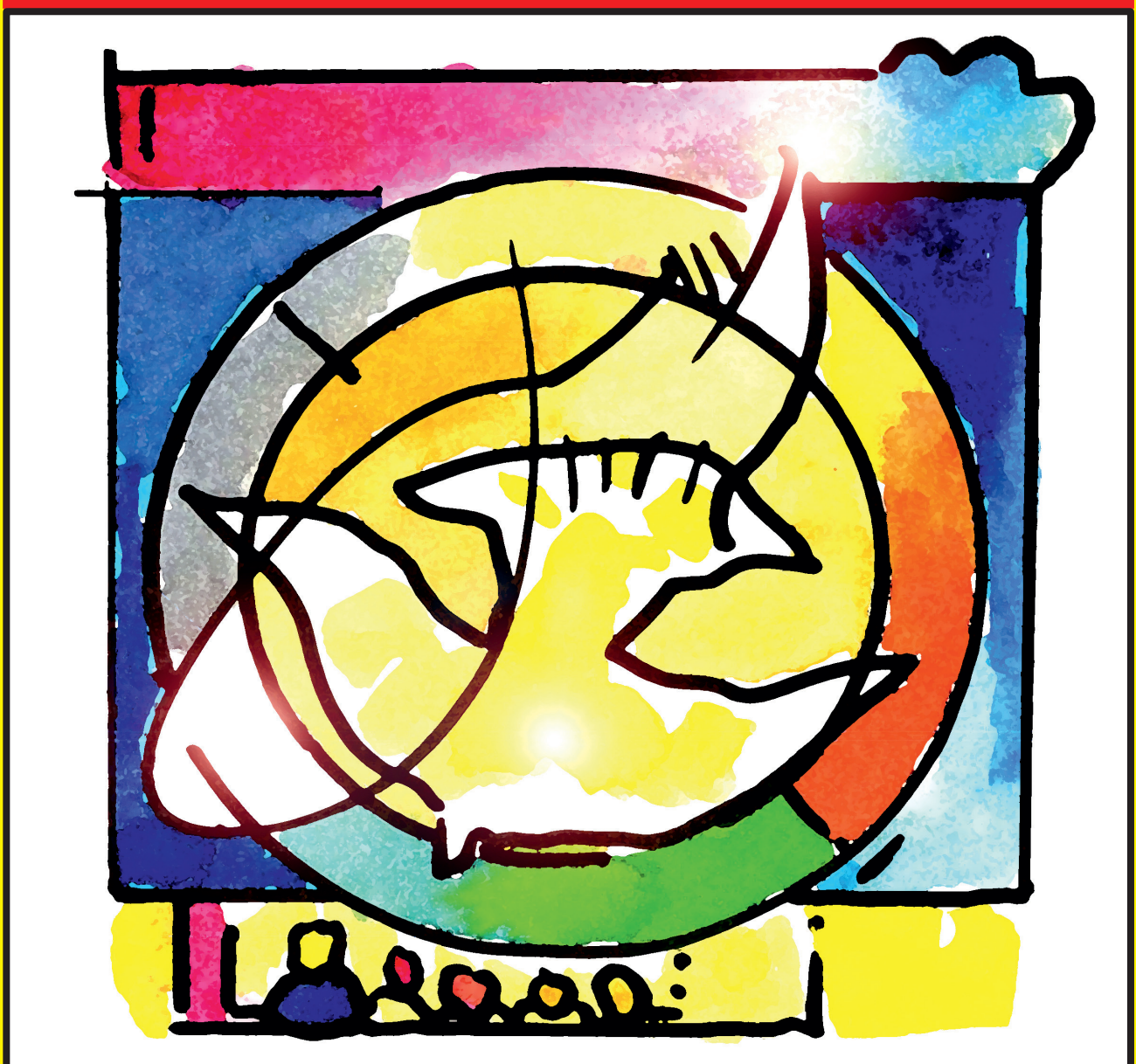
kirche-eltze.wir-e.de



IM BLICKPUNKT



Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinden Eltze / Ohof, Dedenhausen und Eickenrode



ANGE D A C H T



Liebe Gemeinde, wie erkläre ich meinen Kindern Ostern? Vor dieser Frage standen nicht nur Eltern schon öfter ratlos

da, sondern auch Lehrende. Gerne nehmen wir den Schmetterling zur Hilfe, der sich von der Raupe über das „Sterben“ im Kokon zu einem viel schöneren Schmetterling entwickelt. Das – so versuchen wir unsere Erklärung – passiert mit Jesus, der über die drei Tage von Karfreitag zu Ostern zum auferstandenen Christus wird.

Das allein erklärt aber noch nicht, warum diese Verwandlung so etwas Besonderes ist und sogar unser eigenes Leben 2000 Jahre später noch berühren kann.

Jesus verwandelt bereits die Menschen um ihn herum, während er mit ihnen spricht, mit ihnen zusammen isst oder die Menschen heilt. Schauen wir uns die Geschichte im Johannesevangelium Kapitel 5 an, in dem von der Heilung eines Gelähmten berichtet wird. Viele Kranke lagen an dem Ort vor einem Teich, der gesund machen sollte, sobald sein Wasser sich bewegte. Dort liegen also „Blinde, Lahme und Verkrüppelte. Dort lag auch ein Mann, der schon 38 Jahre krank war. Als Jesus ihn dort liegen sah und erkannte, dass er schon lange krank war, fragte er ihn: Willst du gesund werden? Der Kranke antwortete ihm: Herr, ich habe keinen Menschen, der mich, sobald das Wasser aufwallt, in den Teich trägt. Während ich mich hinschlepe, steigt schon ein anderer vor mir hinein. Da sagte Jesus zu ihm: Steh auf, nimm deine Liege und geh! Sofort wurde der Mann gesund, nahm seine

Liege und ging.“ Natürlich soll dem Leser/der Leserin durch die Wunderheilung angezeigt werden, dass Jesus eine ganz besondere Person ist, jemand, der von Gott geschickt wurde. Darüber hinaus geht es aber darum zu beschreiben, worunter die Menschen leiden. Die Blindheit kann dabei dafür stehen, die Wahrheit nicht ansehen zu wollen. Die Lähmung kann für die Angst stehen, die lähmt und das Leben blockiert. Die Verkrüppelung kann symbolisch dafür stehen, was in dem Leben verkümmert ist. Der Mensch, den Jesus heilt, ist bereits 38 Jahre lang krank. Die 38 Jahre sind keine willkürlich gewählte Zahl, sondern weisen auf die 40 Jahre Wüstenwanderung des Volkes Israels hin. Zwei Jahre hatten die Israeliten von Ägypten ins Gelobte Land gebraucht. Aufgrund ihres Ungehorsams Gott gegenüber mussten sie jedoch noch einmal 38 Jahre lang in der Wüste umher wandern, bis die letzten bewaffneten Männer gestorben waren. Es handelt sich hier also um einen Mann, der unbewaffnet ist, das heißt, dass er alles auf sich bezieht und ihn jeder angreifen kann. Jesus fragt ihn nun, ob er wirklich gesund werden möchte. Er nimmt die Person ernst und in die Verantwortung für das eigene Leben. Er muss bereit sein für die Verwandlung, die sein ganzes Leben verändern wird. Da er dafür bereit ist, heilt ihn Jesus und sofort richtet sich der Mann auf und geht auch wieder aufrecht durchs Leben. An Ostern wurde Jesus zu unserem Christus, dem Erlöser, gewandelt, da er für uns durch den Tod hindurch gegangen ist und alles, was das Leben stört und tötet, endgültig besiegt hat. Er hat alle

Schattenseiten beleuchtet mit seinem Licht der Auferstehung, mit dem Licht am Ostermorgen. Dadurch wird unser Leben auch heute noch verwandelt, wenn wir uns auf diese heilende Wirkung Jesu einlassen. Schauen wir unser Leben bewusst an und bringen Licht ins Dunkel: Wo sind wir vielleicht gelähmt oder blind und weshalb? In welchen Bereichen unseres Lebens beherrschen uns Gefühle, wie Trauer, Wut, Eifersucht, Angst? Betrachten wir diese genauer und was hinter ihnen steckt, können wir diese Gefühle verwandeln. Habe ich beispielsweise Angst vor Krankheit, sollte ich mich damit aussöhnen, dass ich keine hundertprozentige Kontrolle über meine Gesundheit habe. Ich kann jedoch um den Segen Gottes bitten und mich damit von der Angst entlasten. So kann Angst in Mut oder Trauer in Freude verwandelt werden. So können wir uns durch Jesus berühren lassen und durch unsere Verwandlung auch die Welt verwandeln. Denn unsere positive Wandlung wirkt positiv in die Welt hinein. Das ist das, was Jesus Christus für uns bereits an Ostern vollbracht hat. Nun sind wir an Reihe.

Ihre Pastorin Eva Bartkowski

Heiliger Geist

Heiliger Geist!

Du begeisterst mich für Jesus.

Du wohnst in mir und erfüllst mich mit Frieden.

Du träumst in mir und weitest meinen Horizont.

Du lehrst in mir und erschließt mir Gottes Wort.

Du tröstest mich und schenkst mir neuen Mut.

Du betest in mir und öffnest mir den Himmel.

Du singst in mir und preist meinen Schöpfer.

Du liebst in mir und führst mich zum Nächsten.

Du begeisterst mich für Jesus, **Heiliger Geist!**

REINHARD ELLSEL



Wegweiser



Sie kennen sie alle, diese dottergelben Schilder mit einem Ortsnamen darauf, zuweilen auch mit einer Entfernungsangabe – Wegweiser. Wer unterwegs ist, ist auf Wegweiser angewiesen, wenn er sein Ziel erreichen will.

Unser Leben ist dabei durchaus mit einer Autofahrt zu vergleichen: Wir brauchen Wegweiser für das Leben. Sie geben uns Orientierung, zeigen, wo es langgeht. Aber ebenso wie am Steuer eines Autos dürfen wir dabei nicht zu schnell sein oder gerade nach anderen Dingen schauen, dann übersehen wir schnell einen Wegweiser und verfehlen unser Ziel.

Voraussetzung für einen funktionierenden Wegweiser ist das Ziel. Wenn ich gar nicht weiß, wo ich hin will, werde ich mit dem Auto durch die Gegend fahren, bis der Tank leer ist. Wenn ich im Leben gar nicht weiß, was mein Ziel ist, dann nutzen auch gute Wegweiser nichts, dann werde ich krank und mein Leben ist mehr Qual als Freude, selbst bei bester körperlicher Verfassung.

In einem wichtigen Punkt unterscheiden sich aber dann doch die Wegweiser auf den Straßen von denen, die mir im Leben begegnen. Die gelben Schilder an den Straßen werden meist von den Straßenmeistereien installiert, sie sind wohlüberlegt und alle gleich gut sichtbar. Ich verlasse mich darauf, dass diese öffentlichen Orientierungshilfen richtig aufgestellt sind. Es stellt sich für mich nicht die Frage, ob die Straßenbehörde wirklich recht hat. Ich verlasse mich blind auf die Behörden. Schließlich wurden für jedes Schild viele Formulare ausgefüllt, da hat sich bestimmt kein Fehler eingeschlichen.

Im Leben ist das anders: Es gibt viele Wegweiser im Leben, in den verschiedensten Ausführungen, nicht einfach dottergelb mit schwarzem Rand und schwarzer Schrift. Orientierungshilfen für das Leben – ein riesiges Angebot. Nur – sie sind nicht von einer Behörde aufgestellt, sondern meist von Menschen, die damit auch ganz eigene Interessen verfolgen. Werbung z.B. soll den Verkauf von Waren fördern. Politische Parteien, Gewerkschaften, Tierschutzvereine usw. wollen mir alle sagen, wo es lang geht. In den Nachrichten erfahre ich viel vom täglichen Geschehen, aber die Journalisten wählen selbst den Blickwinkel auf die Fakten und ziehen mich damit auf eine ganz bestimmte Position. Podcasts, Meldungen in den sozialen Netzwerken tragen nicht immer zu meiner Orientierung, sondern oft genug auch zu meiner Verwirrung bei. Ich fühle mich total überfordert, all die wegweisenden Informationen kritisch zu hinterfragen oder gar zu überprüfen. Der Einsatz von künstlicher Intelligenz verunsichert mich noch mehr und ich komme mit meinem Leben kaum vorwärts.

Da tut es gut, dass es Wegweiser im Leben gibt, auf die ich mich verlassen kann. Ich finde sie in der Bibel. Diese Wegweiser sind verlässlicher und noch zuverlässiger als die Schilder an der Straße, viel verlässlicher als X (Twitter) oder andere Meldungen über das Internet. Die Wegweiser der Bibel helfen sogar, die modernen Medien zu überprüfen: Nehmen Sie z.B. den Jahreswegweiser, unsere Jahreslosung: „Alles was ihr tut, geschehe in Liebe“. Wenn ich eine Nachricht höre und ich habe das Gefühl, dass der Journalist mit der Nachricht nicht die Liebe unter den Menschen fördern möchte, sondern Hass sät, dann ist diese Nachricht für mich kein Wegweiser zur Erreichung des Lebenszieles.

Was habe ich für ein Lebensziel? Die Wegweiser der Bibel wären unnütz, wenn ich mein Ziel nicht wüsste. Mein Ziel ist das Reich Gottes. Damit ist nicht etwa ein Leben im Himmel oder irgendetwas nach meinem Tod gemeint, sondern eine Welt, die von Liebe und Respekt und Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Schöpfung (= Umwelt), Liebe gegenüber meinen Mitmenschen und von Liebe gegenüber mir selbst geprägt ist.

Dafür möchte ich mich mit Ihnen gemeinsam auf den Weg machen. In einer Reihe von 10 Themengottesdiensten geht es um die 10 berühmten Wegweiser der Bibel (früher sagte man 10 Gebote). Am 14. April geht es um das zweite Gebot, am 12. Mai heiligen wir den Feiertag mit dem dritten Gebot, jeweils um 17 Uhr in Eltze mit anschließender Gesprächsmöglichkeit.

Ihr Martin Albroseheit

Gemeinsam auf dem Glaubensweg: Unsere Konfirmanden

Mit großer Vorfreude nähern wir uns dem besonderen Tag der Konfirmation unserer jungen Gemeindemitglieder. Diese feierliche Zeremonie findet am 13. April in der Kirche zu Eltze statt und markiert einen wichtigen Meilenstein im Glaubensleben unserer Konfirmanden. Wir sind dankbar und geehrt, dass der Gottesdienst von unserem geschätzten ehemaligen Pastor Maximilian Chmielewski geleitet wird, der mit seiner warmen und weisen Führung diesen Tag unvergesslich machen wird.

Im Vorfeld dieses bedeutenden Ereignisses möchten wir Sie herzlich zum

Vorstellungsgottesdienst am 7. April in der Kirche zu Eickenrode einladen. Dort werden unsere Konfirmanden ihre Glaubensgeschichten teilen und uns einen Einblick in ihre persönliche Entwicklung und ihr Engagement für die Gemeinschaft geben. Es ist eine Gelegenheit für uns alle, die individuellen Pfade zu würdigen, die sie in ihrer spirituellen Reise gegangen sind.

Bitte begleiten Sie uns, um diese jungen Menschen zu unterstützen und zu feiern, die bereit sind, ihren Glauben mit Mut und Zuversicht zu bekräftigen. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit der

Besinnung und der Gemeinschaft.

Unsere Konfirmanden sind:

Aus Dedenhausen

Lilly Caßau

Luis Schramm

Aus Eickenrode

Emilia Hesse

Philipp Lange

Hannes Weisgerber

Aus Eltze

Lysan Weichbrodt

Leevin Lüer



Feier zum 275-jährigen Bestehen der Eltzer Kirche

Die Eltzer Kirche, ein historisches Wahrzeichen, steht seit über zwei Jahrhunderten im Herzen der Gemeinde. Im Jahr 1748/49 erbaut, ersetzte sie ein auffälliges Gotteshaus und diente als geistliches Zentrum für die Gläubigen. Mit einer Geschichte, die bis ins Jahr 1311 zurückreicht, als der erste Pastor dokumentiert wurde, hat die Kirche zahlreiche Veränderungen und Renovierungen erlebt, die ihre Struktur und ihr Erscheinungsbild geprägt haben. Die Feier zum 275-jährigen Bestehen der Eltzer Kirche ist ein bedeutendes Ereignis, das die tiefe Verbundenheit der Gemeinschaft mit ihrem Glauben und ihrer Geschichte widerspiegelt. Es ist eine Gelegenheit, die Vergangenheit zu ehren und gleichzeitig den Blick auf die Zukunft zu richten. Die Kirche, mit ihrer romantisch gestimmten Orgel aus dem Jahr 1914 und den Buntglasfenstern, die an Kreuzigung und Auferstehung Christi erinnern, ist ein Symbol der Beständig-

keit und des Glaubens.

Wir möchten uns herzlich bei allen bedanken, die an der Feier zum 275-jährigen Jubiläum unserer Eltzer Kirche teilgenommen haben. Der festliche Gottesdienst am 11. Februar war ein wahrhaft besonderer Anlass, der die reiche Geschichte und den fortwährenden Glauben unserer Gemeinschaft widerspiegelt.

Im Anschluss an den Gottesdienst fand eine herzliche Zusammenkunft im Gemeindehaus 'Haus der Kirche' statt, wo wir in Gemeinschaft feiern und uns austauschen konnten. Es war ein Tag voller Freude und Dankbarkeit, der uns allen lange in Erinnerung bleiben wird. Wir sind zutiefst dankbar für die vielen Hände, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben, von der Planung bis zur Ausführung. Jeder Kuchen, jede Tasse Kaffee und jedes Lächeln haben dazu beigetragen, dass dieser Tag zu einem unvergesslichen Ereignis wurde.

Workshop des Chors aus Eltze in Eddesse

Der Chor der Kirchengemeinde Eltze / Ohof bereitet zurzeit ein größeres musikalisches Projekt vor. Ältere und neue, international bekannte und eher weniger geläufige Lieder aus verschiedenen Musikrichtungen üben die Sängerinnen und Sänger an jedem Dienstagabend im Haus der Kirche in Eltze ein. Um noch intensiver proben zu können, trafen sich die Chormitglieder am 16. und 17.3.2024 zu einem Workshop. Eingeladen waren auch Mitglieder des Gesangsvereins aus Schwüblingsen. So kamen 35 Sängerinnen und Sänger im Gemeindehaus der Kirchengemeinde in Eddesse zusammen. Chorleiterin Kristina Kocharyan hatte, unterstützt von Jana Pospeschill, ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Stimm- bildung, Proben in unterschiedlichen Gruppen und gemeinsames Proben Aller wechselten sich ab und ließen keine Langeweile aufkommen. Im Gegenteil. Das ganze Wochenende war geprägt von einer konzentrierten Probenarbeit und viel guter Laune. Wer das Ergebnis des Workshops erleben möchte, kann das am 21.6.2024 im Haus der Kirche in Eltze tun. Dort findet die erste Aufführung statt. Weitere Aufführungen sind in Edemissen für den 15.9.2024 und in Uetze am 28.9.2024 geplant. Genaueres wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Ortrud Sander

Seid stets bereit, jedem Rede und **Antwort** zu stehen, der von euch **Rechenschaft** fordert über die **Hoffnung**, die euch erfüllt. «

1. PETRUS 3, 15

Monatsspruch APRIL 2024

Kinderkirche feiert 275 Jahre Eltzer Kirche

Diesen Geburtstag am 10.02.2024 haben wir in der Kinderkirche zum Anlass genommen, um mit den 12 Kindern ein wenig unsere Kirche zu entdecken. Zunächst legten die Kinder gemeinsam eine große Kirche aus 275 Bausteinen und überlegten dann, was noch alles dazu- bzw. hineingehört. Und so war die Kirche am Ende mit vielen bunten Bildern gefüllt.



Anschließend hat Martin Sander mit uns einen virtuellen Rundgang durch die Kirche gemacht, bei dem u.a. auch das Uhrwerk und die Glocken bestaunt werden konnten.

Im Nebenraum zeigte uns Sabine Linke die alten Ziffernblätter, deren Größe die Kinder dann an sich selbst einmal messen konnten.



Beim Bastelangebot gestalteten die Kinder schließlich noch eine bunte Geburtstags-Wimpelkette für den Jubiläumsgottesdienst am darauffolgenden Tag. Diese wurde zum Abschluss gemeinsam in die Kirche getragen und dort aufgehängt.

Euer KiKi-Team

Geh aus, mein Herz, und suche Freud



Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmückt haben. (EG 503,1)

Frühling und Sommer laden dazu ein, dass wir uns an der schönen Schöpfung erfreuen. Der Dichter Paul Gerhardt (1607-1676) führt ein Selbstgespräch: „Geh aus, mein Herz, und suche Freud.“ Und über dieses Selbstgespräch nimmt er auch uns mit hinein in seine Freude. Der Bogen spannt sich von „Narzissus und die Tulipan“ über „die hochbegabte Nachtigall“ bis hin zu der „unverdrossenen Bienschar“. Unsere Gedanken und Gefühle gehen auf die Reise von „der schönen Gärten Zier“ in die große und weite Schöpfung. Zusammen mit der volksliedhaften Melodie von August Harder (vor 1813) haben vor allem die ersten drei der insgesamt 15 Strophen Eingang in viele Liederhefte gefunden. Auch außerhalb der Kirche werden bis heute auf unzähligen Fahrten durch die sommerliche Natur diese lebensvollen Zeilen gerne gesungen. Das Herz wird mir leichter. Hier in der Schöpfung kann ich so viel von dem lebendigen Atem Gottes sehen und spüren; von Gott, der nach der Sinfuhr gesagt hat:

Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. (1. Mose 8,22)

REINHARD ELSSE



Ausblick des Kirchenvorstandes Dedenhausen

Die Wahlen zu den Kirchenvorständen sind gelaufen. In Dedenhausen mit einer erfreulich hohen Wahlbeteiligung von 53,7 Prozent. Doch eigentlich wichtig ist nicht ein solches Wahlergebnis, sondern der lebendige Glaube an Jesu Botschaft der Bergpredigt, die den Frieden in die Welt bringen will. Darüber reden wir gerade in unserem Bibelkreis. Ab 1. Juni 2024 wird sich auch hier ein neuer Kirchenvorstand konstituieren. Nun heißt es im Glauben und organisatorisch nach vorn zu blicken. Viele Herausforderungen warten auf uns. In den kommenden Jahren wird uns beschäftigen, wie das Wort Gottes unter sich stark verändernden Bedingungen und überall sinkenden Mitgliederzahlen weiterhin

durchdringen kann. Die Botschaft Jesu ist allgemeingültig und macht nicht an Orts-, Kreis- oder Landesgrenzen halt. Kirche ist kein Orts-, Kreis- oder Landesverein, in ihr ist der auferstandene Jesus lebendig, der an keinen Ort und kein Land gebunden ist und nach dem Zeugnis der Bibel Wände durchdringt. Und wir als Ortskirchenvorstand, in dem in zunehmender Weise Gemeindeangebote, Finanzwirtschaft, Gebäudebewirtschaftung, Bauangelegenheiten, Friedhofsverwaltung, Personalwesen, Stellenplanung, allgemeine Büroarbeit von Ehrenamtlichen zu leisten sind, weil Stellen von Pastorinnen und Pastoren sowie anderen Hauptamtlichen immer weniger werden, sind auf Unterstüt-

zung von außen angewiesen. Und dann kommt es bei allen Zusammenlegungsplänen ja entscheidend darauf an, dass Gemeindeleben vor Ort lebendig bleibt. Da wird in Zukunft ein großer Spagat zu leisten sein. Deshalb ein Appell: Sorgt alle von innen und außen dafür, innerorts und außerorts, dass die Kirche mit dem Wort Gottes in der eigenen Gemeinde, im Gottesdienst am eigenen Ort und darüber hinaus wirksam bleiben kann. Der christliche Glaube, der die Menschenrechte in die Welt gebracht hat, weil er der Bergpredigt Jesu Christi vertraut, ist es wert, im eigenen Ort und überall Gehör zu finden. Gerade in diesen Zeiten.

Hans-Günter Gelin

Ein Schiff das sich Gemeinde nennt... Fährt durch das Meer der Zeit

Freudig begrüßt haben wir am Sonntag 25. Februar 2024 unsere neue Seelsorgerin Frauke Lange in unserer festlich geschmückten Eickenroder Nikolaikirche. Allein ist Mann/Frau auf der Fahrt durch das Meer der Zeit verloren - es muss eine Mannschaft sein, in der jeder steht, wo er steht, und tut seine Pflicht und wenn er seinen Teil nicht erfüllt, gelingt das Ganze nicht...

Ich denke, es ist uns gemeinsam gelungen, bei unserem Neu-Anfangs Empfang mit den Pastoren Lange und Albroseheit, Frank, Karen und mir, fürs leibliche und seelische Wohl unserer Gäste aus Eickenrode, aber auch aus Dedenhausen und Eltze zu sorgen. Danke, dass ihr an Bord wart.

Wie im letzten Jahr war Frank vor der Kirche fleißig am Bratwurst gril-

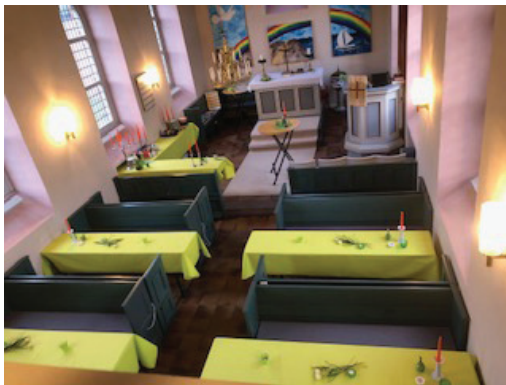
len und in guter Gesellschaft an den Bistrotischen bei fast sommerlichen Temperaturen.

In der Kirche gab's dann Karens Niedersachsensuppe ganz zur Freude

unserer neuen Pastorin und Nussecken, Zitronen und Spiegeleierkuchen von Marita. Wir wollen Kirche/Kirchenräume lebendig und vielfältig gestalten. Dazu brauchen wir auch oder grad

in dieser nicht einfachen Zeit viele Grosse und Kleine, die sich trauen mit uns aufs Schiff, das sich Gemeinde nennt, zu steigen. Nur wer das Wagnis auf sich nimmt, erreicht das große Ziel, auch wenn ein Sturm das Schiff bedroht, ist Glaube, Hoffnung, Zuversicht, ist's Gottes guter Geist, der zusammenschweißt.

Marita Dobrick



Pfingst-Psalm

Du, Atem Gottes, **alles Leben** kommt von dir. Du erweckst und erhältst deine Geschöpfe. **Heiliger Geist**, du durchwehst deine Kirche wie ein Wind, der die Blätter tanzen lässt.

Begeistere auch mich mit Jesu Sinn, erfrische meine müden Gedanken. Erfülle mich neu **mit deiner Kraft**, lass deine Kreativität wirken in mir. Treibe mich, lenke mich, entfache die Glut des göttlichen Feuers in mir.

Bewege mein Herz zu meinem Bruder, für meine Schwester lass mich singen. Wind des HERRN, du bläst die **Funken der Liebe** auch durch mich in deine **weite Welt** hinein.

REINHARD ELLSEL

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit...!

Das Bild spricht eigentlich für sich - auch im letzten Jahr haben sich kleine SchauspielerInnen gefunden, die mit Karen und Marita fleißig fürs Krippenspiel am Heilig Abend mit ganz viel Spass dabei waren.



Danke an Eleya, Emilia, Hannes, Jonathan, Luke, Philip, Phil und Ryen. Keine 265 Tage mehr, dann beginnen die neuen Proben, vielleicht in diesem Jahr ein Krippenspiel mit Erwachsenen für Kinder?

„Schaun mer mal“ - wer Lust hat mitzuspielen, kann sich gern schon mal bei Karen oder Marita melden.

Marita Dobrick

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient **zum Guten**. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll **Macht haben** über mich. «

1. KORINTH 6,12

Monatsspruch MAI 2024

Wahlen zu den Kirchenvorständen 2024

Bis zum 10. März 2024 waren in allen Kirchengemeinden der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers die wahlberechtigten Gemeindeglieder aufgerufen, die Kirchenvorstände für die neue Wahlperiode bis 2030 zu wählen.



Wahlvorstand Dedenhausen

Erstmals waren Wählerinnen und Wähler bereits ab 14 Jahren zur Wahl aufgerufen.



Wahlvorstand Eltze

Die Wahlperiode dauert 6 Jahre. Im Kirchenkreis Peine haben sich für die Wahl in einen der 40 Kirchenvorstände mit 51 Wahlbezirken 186 ehrenamtliche Kandidatinnen und Kandidaten aufstellen lassen. Im Kirchenkreis waren insgesamt 33.358 Gemeindeglieder wahlberechtigt. Die Wahlbeteiligung lag bei 30,69 %. Neben den bekannten Wahlverfahren per Brief oder Urne bestand erstmals auch die Möglichkeit einer Onlinewahl. Die einzelnen Wahlverfahren wurden wie folgt in Anspruch genommen:

- Onlinewahl: 32 %
- Briefwahl: 59 %
- Urnenwahl: 9 %

Die Kirchenvorstände bilden zusammen mit den Pfarrämtern die Gemeindeleitung und entscheiden über die Grundsätze und Schwerpunkte des Gemeindelebens genauso wie über Fragen rund um das Personal, die Bauunterhaltung und die Gemeindefinanzen.



Wahlvorstand Eickenrode

In die Kirchenvorstände der drei Kirchengemeinden des Einzugsbereichs unseres Blickpunkts in unserem verbundenen Pfarramt wurden gewählt:

Eltze/Ohof

Sigrun Amme, Detlef Elgert, Martin Klages, Sabine Linke, Martin Sander

Dedenhausen

Jürgen Bollmann, Heike Noé, Hans-Günter Gelin, Anja Brechler-Kielhorn, Dr. Saskia Richter, Dominik Caßau

Eickenrode

Karen Böker, Marita Dobrick, Ulrich Busch
Ersatzkirchenvorsteher: Frank Niessink

Die neu gewählten Kirchenvorstände amtieren ab dem 1. Juni 2024. Die derzeitigen Kirchenvorstände haben sich sehr über die Bereitschaft gefreut, bei der Wahl zu helfen. Insbesondere, da in den Teams der drei Wahlvorstände in Eltze, Dedenhausen und Eickenrode ganz junge Helfer, aber auch Helfer aus der älteren Generation mitwirkten.

Hans-Günter Gelin

Termine

Eltze

Minitreff / Krabbelgruppe
Freitags, 9.30 – 10.30 Uhr
Haus der Kirche

Seniorenkreis
Am letzten Donnerstag
des Monats
15.00 - 17.00 Uhr
Haus der Kirche

Posaunenchor
Donnerstags, 20 Uhr,
Haus der Kirche

Trommelgruppe
Montags, 14-tägig
18 - 19 Uhr im Haus der Kirche

Chor
Dienstags von 19.30 Uhr bis
20.30 Uhr im Haus der Kirche.

Canti-Kinderchor
Freitags von 15.00 Uhr bis
15.45 Uhr im Haus der Kirche.

Dedenhausen

Bibelkreis
Am ersten Mittwoch des Monats
19 - 20 Uhr
Konfirraum in der alten Schule

Kirchenstammtisch
Am letzten Donnerstag des
Monats um 19 Uhr
Gaststätte Zum Bahnhof 40

Posaunenchor
Eddesse-Dedenhausen
Donnerstags, 20 Uhr
Gemeindehaus Eddesse

Eickenrode

Posaunenchor
Mittwochs, 19.30 Uhr,
im Schützenheim

Edemissen

Jugendgruppe
Dienstags, 19 Uhr,
Gemeindehaus Edemissen



Trompete, Bushaltestelle, ferngesteuerter Hubschrauber, Skateboard, Pelikan

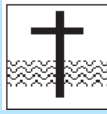
Jesus segnet die Kinder





So erreichen Sie uns:		
Pfarrbüro Kirchwinkel 3 31311 Uetze-Eltze Di 16–18 Uhr Do 9–11 Uhr	Martina Chella	05173 - 92 26 03 kg.eltze@evlka.de
Internet	kirche-eltze.wir-e.de	
Organistin	Kristina Kocharyan	05173 - 90 90 46 kristinekyn@gmail.com
Eltze/Ohof	Pastor Thorsten Lange	05373-50510 thorsten.lange@parson.de
Kirchenvorstand	Sigrun Amme	05173 - 580
Gemeindebeirat	Miriam Amme	05173 - 240 33 45
Fordergemeinschaft "Gemeinde leben"	Dr. Ortrud Sander	05173 - 29 79
Küsterin	Manuela Wollherr	05173 - 92 25 15
Haus der Kirche	Claudia Schwarz	05173 - 62 38
Dedenhausen	Pastorin Eva Bartkowski	05176-228 eva.bartkowski@evlka.de
Kirchenvorstand	Hans-Günter Gelin	05173 - 68 69
Friedhofsverwaltung	Heike Noé	0170 - 734 97 03
Küster	Jochen Galetzka	05173 - 240 86 74
Eickenrode	Pastorin Frauke Lange	05373-50510 frauке.lange@parson.de
Kirchenvorstand	Karen Böker	05372 - 70 11 kv@kirche-eickenrode.de
Friedhofsverwaltung	Karen Böker	05372 - 70 11
Küsterinnen	Feline Böker	kuester@kirche-eickenrode.de
Kirchenkreis		
Superintendent	Dr. Volker Menke	05171 - 80 244 441
Kirchenamt Hildesheim Gropiusstr 5, 31137 Hildesheim		05121 100-0 ka.hildesheim@evlka.de
Kreisjugenddienst Peine		05171 - 8 22 77
Materialstelle des KKJD Ostring 2 31226 Schmedenstedt	Peter Izzo	05171 - 9 88 91 31 0157 - 59 54 88 22 materialstelle@kirche-peine.de
Einrichtungen		
Diakonisches Werk Bahnhofstr. 8, 31226 Peine		05171 - 50 81-15
Diakonie- und Sozialstation Meinersen		05372 - 99 77
Diakoniestation Edemissen		05176 - 86 14
chatSEELsorge	(kostenfrei) Mo, Mi und Fr 20-22 Uhr	www.chatSEELsorge.de
Telefonseelsorge	(kostenfrei)	0800 - 111 0 111 0800 - 111 0 222
Konto für alle Kirchengemeinden	BIC: NOLADE21HIK	IBAN: DE85 2595 0130 0000 1140 09
Verwendungszweck angeben: Spenden, Friedhofsgebühren, Fordergemeinschaft, ...		
Impressum	Herausgeber: Die Kirchenvorstände Eltze, Eickenrode und Dedenhausen Druck: Gemeindebriefdruckerei.de Auflage: 1430 Exemplare Anschrift: Redaktion IM BLICKPUNKT Kirchwinkel 3, 31311 Uetze-Eltze	


Freud und Leid



Taufen

„Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein“
Jesaja 43,1





Beerdigungen

„Der Herr segne deinen Ausgang und Eingang“
Psalm 121,8



Sänger*innen für Chormusical

„Bethlehem“ gesucht

Die Stiftung Creative Kirche ruft Chorsängerinnen und Chorsänger zur Teilnahme an dem Musical „Bethlehem“ in Hannover auf. Die Produktion von Michael Kunze und Dieter Falk werde am 14. Dezember in der ZAG Arena aufgeführt, teilte die Stiftung mit Sitz in Witten am Mittwoch mit. Aufgrund des großen Interesses sei zur bereits ausgebuchten Abendvorstellung um 20 Uhr ein zusätzlicher Nachmittagstermin um 14 Uhr eingerichtet worden. Für diesen würden noch Sängerinnen und Sänger gesucht. Insgesamt sollen an beiden Vorstellungen bis zu 2.700 Personen mitwirken.

Das Stück werde mit einem professionellen Musicalensemble, Band und großer Technik auf die Bühne gebracht, hieß es. Weitere Stationen der Produktion sind Dortmund (28. Dezember) und Mannheim (29. Dezember).

Das Musical über die Weihnachtsgeschichte und seine Friedensbotschaft mit einer Mischung aus Gospel und klassischen Liedelementen wurde 2023 erstmals aufgeführt.

epd Niedersachsen-Bremen

GOTTESDIENSTE

Ostersonntag, 31.03.

Eltze	6:00 Uhr	Osternachtgottesdienst Pastor i.R. Martin Albroscheit mit anschließendem Frühstück
Dedenhausen	11:00 Uhr	Ostergottesdienst, Diakon i.R. Henning Könemann

Ostermontag, 01.04.

Alvesse	9:30 Uhr	Ostergottesdienst, Pastorin Eva Bartkowski
Eickenrode	9:30 Uhr	Familiengottesdienst, Pastorin Frauke Lange
Oelerse	9:30 Uhr	Ostergottesdienst, Pastor Thorsten Lange
Plockhorst	11:00 Uhr	Ostergottesdienst, Pastorin Eva Bartkowski

Mittwoch, 03.04.

Oelheim	15:30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim, Pastorin Frauke Lange
---------	-----------	---

Samstag, 06.04.

Oelerse	18:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation Pastor Thorsten Lange
---------	-----------	--

Quasimodogeniti, Sonntag, 07.04.

Eltze	9:30 Uhr	Gottesdienst, Diakon i.R. Henning Könemann
Oelerse	9:30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst, Pastor Thorsten Lange
Eickenrode	10:30 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
Eddesse	11:00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst, Pastor Thorsten Lange
Wipshausen	11:00 Uhr	Taufgottesdienst, Pastorin Frauke Lange
Edemissen	11:00 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Eva Bartkowski

Dienstag, 09.04.

Edemissen	18:30 Uhr	Andacht „Ankerplatz“ in der Martin-Luther-Kirche,
-----------	-----------	---

Samstag, 13.04.

Eltze	10:00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst Pastor Maximilian Chmielewski
-------	-----------	--

Eltze	15:00 Uhr	Kinderkirche, Team
-------	-----------	--------------------

Abbensen	18:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation Pastor Thorsten Lange
----------	-----------	--

Misericordias Domini, Sonntag, 14.04.

Abbensen	10:30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst, Pastor Thorsten Lange
Edemissen	11:00 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Eva Bartkowski
Rüper	11:00 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Frauke Lange
Eltze	17:00 Uhr	Themengottesdienst „Das zweite Gebot“ Pastor i.R. Martin Albroscheit und Team

Mittwoch, 17.04.

Eltze	15:30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim, Pastorin Frauke Lange
-------	-----------	---

Jubilate, Sonntag, 21.04.

Eddesse	9:30 Uhr	Gottesdienst, Lektor Jürgen Bollmann
Wipshausen	9:30 Uhr	Gottesdienst, Lektorin Brigitte Upmann
Alvesse	11:00 Uhr	Gottesdienst zum Schützenfest, Pastor Thorsten Lange
Dedenhausen	11:00 Uhr	Gottesdienst, Lektor Jürgen Bollmann
Edemissen	16-20 Uhr	„Bibel in vier Stunden“ Pastorin Eva Bartkowski und Team

Eltze	19:00 Uhr	Andacht, Taizé-Team
-------	-----------	---------------------

Dienstag, 23.04.

Edemissen	18:30 Uhr	Andacht „Ankerplatz“ in der Martin-Luther-Kirche
-----------	-----------	--

Kantate, Sonntag, 28.04.

Dedenhausen	9:00 Uhr	Volksfestgottesdienst, Pastor i.R. Martin Albroscheit
Abbensen	11:00 Uhr	Gottesdienst, Lektorin Ute Bertram
Edemissen	11:00 Uhr	Kantategottesdienst, Kantor und Organist Dr. Rolf Elligen

Samstag, 04.05.

Eltze	15:00 Uhr	Kinderkirche, Team
-------	-----------	--------------------

Rogate, Sonntag, 05.05.

Blumenhagen	9:30 Uhr	Gottesdienst, Lektor Frank Waczkat
Oelerse	9:30 Uhr	Gottesdienst, Pastor i.R. Karl-Heinrich Waack
Wipshausen	9:30 Uhr	Gottesdienst, Pastor Thorsten Lange
Dedenhausen	11:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst, Pastor Thorsten Lange
Plockhorst	11:00 Uhr	Gottesdienst, Lektor Frank Waczkat

Christi Himmelfahrt, Donnerstag 09.05.

Eddesse	11:00 Uhr	Open-Air-Gottesdienst mit Posaunenchor, Pastorenehepaar Frauke und Thorsten Lange und Lektorin Brigitte Upmann
---------	-----------	--

Exaudi, Sonntag, 12.05.

Abbensen	9:30 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Frauke Lange
Edemissen	11:00 Uhr	Gottesdienst, Diakon i. R. Henning Könemann
Rüper	11:00 Uhr	Gottesdienst, Thorsten Lange

Eltze	17:00 Uhr	Themengottesdienst „Das dritte Gebot“ Pastor i.R. Martin Albroscheit Lektorin Brigitte Upmann und Team
-------	-----------	--

Samstag, 18.05.

Edemissen	10:00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst, Pastorin Eva Bartkowski
-----------	-----------	--

Pfingstsonntag, 19.05

Abbensen	9:30 Uhr	Einführungsgottesdienst für den Kirchenvorstand Pastor Thorsten Lange
Eddesse	9:30 Uhr	Einführungsgottesdienst für den Kirchenvorstand Pastorin Frauke Lange

Eltze	9:30 Uhr	Gottesdienst Pastor i.R. Martin Albroscheit und Lektor Jürgen Bollmann
-------	----------	---

Edemissen	10:00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst, Pastorin Eva Bartkowski
-----------	-----------	--

Wipshausen	11:00 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Frauke Lange
------------	-----------	-------------------------------------

Dedenhausen	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Einführung des Kirchenvorstandes Pastor i.R. Martin Albroscheit
-------------	-----------	---

Pfingstmontag, 20.05.

Oelerse	11:00 Uhr	Gottesdienst im Freien (bei schlechtem Wetter in der Kirche) mit Posaunenchor Pastor Thorsten Lange
---------	-----------	---

Edemissen	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Einführung des Kirchenvorstandes Pastorin Eva Bartkowski
-----------	-----------	--

Trinitatis, Sonntag, 26.05.

Voigtholz	9:30 Uhr	Gottesdienst, Pastor Thorsten Lange und Lektorin Brigitte Upmann
-----------	----------	---

Eickenrode	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Einführung des Kirchenvorstandes Pastorenehepaar Frauke und Thorsten Lange
------------	-----------	--

Eltze	19:00 Uhr	Andacht, Taizé-Team
-------	-----------	---------------------

1. Sonntag nach Trinitatis, Sonntag, 02.06.

Eltze	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Einführung des Kirchenvorstandes Pastor i.R. Martin Albroscheit
-------	----------	---

Oelerse	9:30 Uhr	Gottesdienst, Diakon i.R. Henning Könemann
---------	----------	--

Dedenhausen	11:00 Uhr	Gottesdienst, Lektor Frank Waczkat
-------------	-----------	------------------------------------

Wipshausen	11:00 Uhr	Gottesdienst, Diakon i.R. Henning Könemann
------------	-----------	--

Edemissen	11:00 Uhr	Gottesdienst, Lektorin Hannelore Rumpf
-----------	-----------	--

Wehnsen	14:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst, Pastorin Eva Bartkowski
---------	-----------	---